«kooperation alter»

Tagung 2025

Mittwoch, 27. August

Kanton St.Gallen

VSGP

wertvoll altsein
in der Gemeinschaft

«kooperation alter»
6. kantonale Tagung

Die Restkosten in der Pflegefinanzierung für die Gemeinden steigen – Jahr für Jahr. Die demografische Entwicklung wird die Pflegekosten in den nächsten Jahren weiter ansteigen lassen. Die Finanzierung der Pflege rückt damit immer mehr in den Fokus und stellt eine grosse gesellschaftliche Herausforderung dar.
Die 6. Tagung beleuchtet das Thema aus verschiedenen Perspektiven. Kompakt und praxisnah werden aktuelle Trends, Herausforderungen und Zusammenhänge aufgezeigt.

Tagungsort

Campus Obersee
Oberseestrasse 10
8640 Rapperswil-Jona

Zeit

9:00 – 15:15 Uhr

Anmeldung

zepra.info/kooperation-alter

Anmeldeschluss
13. August 2025

Die Teilnahme ist kostenlos.

Organisation und Kontakt

Amt für Gesundheitsvorsorge
Fachstelle Gesundheit im Alter
Karolina Staniszewski
Unterstrasse 22
9001 St.Gallen
karolina.staniszewski@sg.ch
058 229 01 73

Amt für Soziales
Abteilung Alter und Behinderung
Ingo Kratisch
Spisergasse 41
9001 St.Gallen
ingo.kratisch@sg.ch
058 229 33 18

VSGP Verband St.Galler Gemeindepräsidien
Mathias Müller
Stadtpräsident Lichtensteig
Hauptgasse 8
9620 Lichtensteig
mathias.mueller@lichtensteig.sg.ch
058 228 23 99

Programm

08:30 **Eintreffen**, Begrüssungscafé

09:00 **Begrüssung** und Einleitung durch Tagungsmoderation, *Stefan Häseli*

Begrüssung *Regierungsrätin Dr. Laura Bucher und Rolf Huber, Präsident VSGP*

09:30 **Rückblick auf die letzte Tagung 2023** *durch Mathias Müller, VSGP*

09:45 **Die Zukunft der Angebotsgestaltung im Altersbereich im Kanton St.Gallen: Trends, Szenarien und Massnahmen**
Prof. Dr. Matthias Mitterlechner, Center for Health Care, Universität St.Gallen
Welche Trends und Szenarien sind in der Angebotsgestaltung im Altersbereich im Kanton St.Gallen zu berücksichtigen? Welche Massnahmen können heute getroffen werden?

10:30 **Pause**

11:00 **Thematische Inputs 1. Session**

Bewegung im Alter – Prävention mit Wirkung
Prof. Dr. Heidrun Gattinger, Ostschweizer Fachhochschule St.Gallen
Der Vortrag zeigt auf, wie gezielte Bewegungsförderung im Alter dazu beitragen kann, Pflegebedürftigkeit hinauszuzögern oder zu vermeiden – und welche Schlüsselrolle Gemeinden dabei spielen, um Lebensqualität und Selbstständigkeit älterer Menschen langfristig zu erhalten.

Wie positionieren sich die Fachorganisationen im Altersbereich zur alterspolitischen Stossrichtung von Gemeinden und Kanton?
Christian Rupp, Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton St.Gallen und Christoph Hostettler, Pro Senectute Kanton St.Gallen
Die Fachvereinigung Altersarbeit St.Gallen (FASG) ist ein Verein, der von den kantonalen Organisationen Curaviva, Spitex, SRK und PS gebildet wird. Die FASG hat sich intensiv mit dem Altersleitbild und dem Zielbild Integrierte Angebotsgestaltung auseinandergesetzt und sich entsprechend positioniert.

Menschen 65+: Lebendige Bücher der Gesellschaft
Kantonaler Seniorinnen- und Seniorenrat KSR-SG
Die Expertise und Lebenserfahrungen von Menschen 65+ stellen einen unermesslichen Schatz für unsere Gesellschaft dar. Diese «lebendigen Bücher» tragen dazu bei, Wissen, Erfahrung, Perspektiven und kulturelle Werte bedarfsgerecht zu teilen. In diesem Zusammenhang präsentieren Prof. Dr. Manuel P. Stadtmann und Dr. Serena Haines im Rahmen ihres Inputs ein inspirierendes Beispiel aus dem CoPromiSe Projekt.

Kosten des Alters aus Optik der St.Galler Kantonalbank – Lösungsansätze in der persönlichen Altersvorsorge
Christoph Göldi, St.Galler Kantonalbank AG
Die steigende Lebenserwartung und veränderte Erwerbsbiografien stellen die Altersvorsorge vor neue Herausforderungen. Auch bei der St.Galler Kantonalbank zeigt sich: Die klassische Beratung reicht heute nicht mehr aus. Statt allgemeiner Empfehlungen stehen individuelle Lösungen im Fokus. Der Beitrag zeigt auf, wie sich die Beratungspraxis durch gesellschaftliche und demografische Veränderungen gewandelt hat. Anhand konkreter Berechnungsbeispiele wird deutlich, wie individuell Vorsorgeplanung heute sein muss – auch im Hinblick auf die Finanzierung möglicher Pflegekosten im Alter. Zudem werden praxisnahe Lösungsansätze vorgestellt, wie sich eine stabile finanzielle Zukunft gestalten lässt.

Kosten durch die demografische Entwicklung – ein Blick in die Zukunft mit Szenarien und Projektionen
Jan Wunder, Andrea Jaberg und Niklas Haffert, Fachstelle für Statistik, Kanton St.Gallen
Wie viele ältere Menschen werden künftig im Kanton St.Gallen leben, und welche finanziellen Auswirkungen hat dies auf die sozialen Sicherungssysteme der AHV im Kanton St.Gallen? Der Vortrag zeigt mögliche Entwicklungen aus langfristigen Bevölkerungsszenarien kombiniert mit einer mittelfristigen kantonalen Projektion der Fallzahlen und Kosten der Ergänzungsleistungen. Ergänzt wird dies durch einen Ausblick auf zukünftige Möglichkeiten für weitere Modellierungen und die Evaluation von kantonalen Pilotprojekten.

Programm Fortsetzung

11:45	**Stehlunch**
13:15	**Thematische Inputs 2. Session**
14:00	**Magic Recording** mit Zauberweltmeister, *Gaston Florin*
14:45	**Abschluss** *Rolf Huber, Präsident Vorstand VSGP*
Ab 15:00	**Meet the expert** Zeit und Raum für Fragen und Diskussionen